

# Jahresbericht 2017



pan y arte  
POR NICARAGUA





## Impressum

### Herausgeber:

'Pan y Arte', Rothenburg 41, 48143 Münster

### Verantwortlich:

Vorstand 'Pan y Arte'

### Projektkoordination:

Claudia Berns, Lea Heidjann, Luzie Turwitt

### Kontakt:

Tel. 0251 - 488 20 50 | Fax. 0251 - 488 20 59  
 info@panyarte.de | www.panyarte.de

### Text:

Claudia Berns, Ulla Nimpf-Wiesker,  
 Jochen Schiel, Luzie Turwitt

### Fotos:

'Pan y Arte', Münster  
 www.nixedesign.de (Fotos Seite 3)  
 Michael Bönnte, Kirche+Leben, Münster  
 (Portrait Seite 18, 20)

Vorderseite: Genesis, Kindermalschule 'Infantilarte'  
 Rückseite: Fröhliche Kinder in der 'Casa'

### Gestaltung:

eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster

### Druck:

DieUmweltDruckerei GmbH,  
 gedruckt auf 100% Recyclingpapier

## Nicaragua im Überblick

- Einwohner: Rund 6 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidialsystem
- Einkommensverteilung: ca. 25 % der Bevölkerung < 2 USD pro Tag
- Zweitärmstes Land in Lateinamerika

### Bildung:

- Hauptsächlich Primarschulbildung
- Nur etwa 40 % der Schüler besuchen die Sekundarschule
- Hohe Schulabbruch- und Analphabetenrate
- Keine Kunst- und Musikförderung im staatlichen Bildungswesen

Quelle: Auswärtiges Amt

## Inhalt

Nicaragua im Überblick .....	2
Impressum .....	2
<b>Grußwort .....</b>	<b>3</b>
<b>Projektarbeit in Nicaragua</b>	
- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek/Bücherbus Bertolt Brecht, Managua .....	4
- Música en los Barrios, Managua .....	6
- Casa de los Tres Mundos, Granada.....	8
- LOCREO.....	10
- Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles.....	11
<b>Das Jahr in Zahlen .....</b>	<b>12</b>
<b>Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für 'Pan y Arte' ....</b>	<b>14</b>
<b>'Pan y Arte'-Tag 2017 und Vorstandswechsel .....</b>	<b>15</b>
<b>Interview mit Dieter Stadler.....</b>	<b>16</b>
<b>Nicaragua erleben: Projektreise .....</b>	<b>17</b>
<b>Benefiz-Aktionen .....</b>	<b>18</b>
<b>Danke! .....</b>	<b>19</b>





Grußwort

### **Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer,**

das Jahr 2017 war für uns ein erfolgreiches Jahr mit positiven Entwicklungen und einigen Veränderungen. Im vergangenen Herbst haben sich meine Frau Luise und ich nach vielen Jahren aus der aktiven Vorstandsarbeit für 'Pan y Arte' zurückgezogen. Doch wir werden die Arbeit des Vereins als Ehrenvorsitzende weiterhin nach Kräften unterstützen und bleiben ihm auch über die 'Pan y Arte'-Stiftung aktiv verbunden.

Nun ist Roberto Deimel Vorsitzender des Vereins 'Pan y Arte'. Er hat unser volles Vertrauen und sein Herz schlägt für Nicaragua. Als langjähriger Weggefährte von Dietmar Schönherr hat er die Projektarbeit von 'Pan y Arte' wesentlich geprägt.

Die Idee hinter den Projekten soll universell und dauerhaft fortbestehen. Solange es Armut und Unterentwicklung gibt, wird gerade die Kultur ein Motor zu ihrer Überwindung sein. Kunst und Kultur sind ebenso wichtig wie Essen und Trinken. Kultur stiftet Identität, sie gibt uns Wurzeln – die Kunst verleiht uns Flügel. Diese Vision beseelt uns alle.

Dank Ihrer Hilfe haben wir 2017 in Nicaragua viel erreicht: Das Team von 'Música en los Barrios' hat den Flötenunterricht in den armen Vierteln der Hauptstadt Managua ausgebaut und auch der Bücherbus 'Bertolt Brecht' ist auf Wachstumskurs: Im vergangenen Jahr waren mehr Schulen denn je Haltestelle der mobilen Bibliothek. Seit nunmehr 30 Jahren bringt sie wichtigen Lesestoff in die entlegenen Regionen des Landes – auch das war im letzten Jahr ein Grund zu feiern!

Dies war nur möglich durch die Unterstützung vieler engagierter Einzelner! Ihnen allen, liebe Förderer, Projektpartner und Unterstützer, danke ich von ganzem Herzen!

Beim Lesen des aktuellen 'Pan y Arte'-Jahresberichtes wünsche ich Ihnen viel Freude.

Es grüßt Sie herzlich,

Henning Scherf

## **'Pan y Arte' im Überblick**

(Stand: 31.12.2017)

### **Gründung Pan y Arte e.V.**

1994 in Weikersheim

### **Vereinsorgane**

#### **Ehrenvorsitzende**

Dietmar Schönherr (†2014), Gründer

Dr. Henning Scherf (seit 21.10.2017)

Luise Scherf (seit 21.10.2017)

#### **Mitgliederversammlung**

insgesamt 47 ordentliche Mitglieder

#### **Vorstand (ehrenamtlich)**

Roberto Deimel, Vorsitzender

Thomas Rietschel,

stellvertretender Vorsitzender

Hubert Reh, Schatzmeister

Beisitzer: Fritz Böhm, Harald Denecken, Prof.

Diwi Dreyse, Hauke Maas, Sophie Mechsner,

Dr. Mechtild Nienhaus-Wasem, Maren Rose,

Daniel Schalz, Christian Scherf, Florian

Schönherr, Hermann Schulz

### **Geschäftsstelle Münster**

#### **Hauptamtliche Mitarbeiterinnen**

**in Teilzeit:** Claudia Berns, Karin Glätzer,

Ulla Nimpf-Wiesker

### **Vereinszweck**

„Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völkerverständigung beizutragen.“

### **Gemeinnützigkeit**

Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 29.01.2018 von der Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit. Spenden an 'Pan y Arte' sind steuerlich abzugsfähig. 'Pan y Arte' ist politisch und konfessionell neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.

# DEUTSCH-NICARAGUANISCHE BIBLIOTHEK / BÜCHERBUS 'BERTOLT BRECHT'



**Wie die Zeit vergeht: Der Bücherbus 'Bertolt Brecht' wurde 30 Jahre alt! Voller Stolz blickte das Team der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek und des Busses zurück auf viele Meilensteine und nahm im vergangenen Jahr zehn weitere Schulen in das Programm auf. Das neue Computersystem ist erfolgreich im Einsatz und erleichtert die Arbeit für alle.**

Das Jahr 2017 stand unter dem Zeichen des 30-jährigen Bücherbus-Jubiläums, das im April mit einer Festwoche in der Bibliothek gefeiert wurde. In einer Ausstellung zeigten die Mitarbeiter Bilder von der bewegten Geschichte der rollenden Bibliothek. Im großen Lesesaal gab es

einen Festakt mit vielen Gästen, darunter auch ehemalige Freiwillige und Projektreiseteilnehmer aus Deutschland. In ihrer Ansprache gedachte die Leiterin Markgee García der verstorbenen Projektgründerin Elisabeth Zilz:

**„Doña Elisabeth inspiriert uns jeden Tag. Für ihren Traum, dass alle Nicaraguaner Zugang zu Lesestoff haben, setzen wir uns auch in den kommenden 30 Jahren ein!“**



Diesem Traum sind die Mitarbeiter im vergangenen Jahr ein großes Stück nähergekommen: Der Fahrplan des Busses wurde um zehn Schulen erweitert und so kamen insgesamt monatlich rund 3.500 Kinder in den Genuss der mobilen Bibliothek. Weitere Lesehungrige stehen schon in der Warteschlange.

Viele Kinderhände hinterlassen Spuren! Für die jungen Leser, die Bücher über den Bus oder in der Bibliothek ausleihen, stehen knapp 900 neue Bücher zur Verfügung. Die Freude im Team und unter den Nutzern war riesengroß!

Die Bibliothek wird immer moderner: Die digitale Datenbank funktioniert seit letztem Jahr und die Besucher können nun in der Online-Datenbank nach einem Buch suchen. Auch äußerlich hat sich die Bibliothek verändert: Der Fußboden wurde dank der Unterstützung von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ erneuert und das Dach ausgebessert.

Langeweile?! Dieses Wort kennen die Mitglieder des Seniorenlesezirkels CLAM nicht! Im August 2017 feierten die Senioren den sechsten Geburtstag ihres Lesekreises. Die Veranstaltungen in der Bibliothek haben sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt: Insgesamt gab es 46 Events. Von Buchpräsentationen, Vorträgen, Lesungen, Workshops, Theater- und Filmvorführungen bis zu Konzerten – das Programm der Bibliothek ist bunt und zeigt, wieviel Leben in ihr steckt.

Im Kinderlesesaal begeisterte Vanessa Cruz die Kleinsten für spannende Geschichten und die szenische Darstellung. Besonderen Wert legt die Verantwortliche des Kinderbereichs auf die schauspielerischen Darbietungen: „Die kleinen Bücherwürmer erleben die Geschichte durch das Schauspiel auf eine ganz persönliche Weise und so entsteht eine enge Beziehung zum Buch.“ Auch Mal- und Bastelaktivitäten unterstützen die Auseinandersetzung mit dem Medium Buch im frühesten Alter. Leseförderung wird in der Bibliothek großgeschrieben und ist für alle Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit.

## AUSBLICK 2018:

### • Ein neuer Bücherbus:

Der Bus ist in die Jahre gekommen und die Fahrten über holprige Straßen gehen an seine Substanz. Ein neuer Bücherbus soll angeschafft werden.

### • Ausbau des Buchbestands:

Aufgrund des ausgeweiteten Fahrplans des Bücherbusses ist die Anschaffung von neuen Titeln notwendig, um jedem Kind ein Buch zu gewährleisten.

### • Renovierung:

Der große Lesesaal, wo auch die Hausaufgabenbetreuung stattfindet, benötigt neues Mobiliar.

### • Mediathek:

Es soll ein Bereich mit multimedialen Angeboten eingerichtet werden.

### • Buchrestaurierung und -reparatur:

Die Bücher sind durch das feucht-heiße Klima Nicaraguas und die vielen Nutzer stark beansprucht. Ein eigener Raum zur Buchrestaurierung soll entstehen.



## IN KÜRZE

**1987:** Die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz bringt den Bücherbus ins Rollen. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.

**Projektleitung:** Markgee García

### Das Angebot:

- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek:
  - Haupt- und Kinderlesesaal mit ca. 14.400 Büchern
  - Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, Deutschkurse
  - Veranstaltungsort für Buchpräsentationen, Vorträge, Lesungen, Workshops, Film- und Theatervorführungen, Konzerte
  - Seniorenlesekreis Círculo Literario del Adulto Mayor (CLAM)
- Bücherbus 'Bertolt Brecht'
  - Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2017):

- 10 fest angestellte Mitarbeiter arbeiten in der Bibliothek.
- Pro Monat besuchen durchschnittlich 1.000 junge Bücherfans aus 5 öffentlichen Schulen den Kinderlesesaal.
- Der Hauptlesesaal zählt monatlich durchschnittlich rund 700 Besucher aus 8 öffentlichen und 2 privaten Schulen.
- Insgesamt erreicht der Bücherbus rund 3.500 Kinder pro Monat.
- 21 Schulen und 5 Gefängnisse werden regelmäßig mit neuem Lesestoff versorgt.



# MÚSICA EN LOS BARRIOS



**Im Jahr 2017 konnte das Projekt 'Música en los Barrios' den Flötenunterricht in den armen Stadtvierteln Managuas erfolgreich ausbauen: Vier neue Randgebiete (Barrios) sind hinzugekommen! Beim gemeinsamen Musizieren erleben die Kinder wertvolle Stunden in einer starken Gemeinschaft. Musik macht Mut!**

Ein Ort, wo der Spaß an der Musik an erster Stelle steht – das ist 'Música en los Barrios'. In der Musikschule gleich neben der Bibliothek wird Gemeinschaft gelebt und hier ist neben dem Unterricht eine Menge los. Zusätzlich zu den Musikstunden stehen Konzerte für die ganze Familie, Englischunterricht und gemeinsame Aktionen wie Plätzchenbacken auf dem Programm. Das engagierte Team von 'Música' hat sein Konzept im letzten Jahr in vier neue Randbezirke der Hauptstadt Managua eingeführt. So stieg die Zahl der Schüler von 300 auf 400 an. Ebenso wurde das Ensemble 'Grupo Experimental' gegründet, das mit unterschiedlichen Besetzungen neue Wege in der Musik geht.

Die Liebe zur Musik verbindet über Landesgrenzen hinaus und führt zusammen. Mit der Musikhochschule Iberacademy aus Medellín, Kolumbien, konnte die Projektleiterin Reyna Somarriba im vergangenen Jahr eine intensive Zusammenarbeit aufbauen. Im Mai 2017 fand der erste Austausch statt und die Geigen- und Violalehrer von 'Música' nahmen an einer einwöchigen Fortbildung in Medellín teil. Im Oktober kam der kolumbianische Musiker Sebastián Fochelo zu einem Gegenbesuch nach Managua und gab

sein Wissen an die Lehrer und Schüler von 'Música' weiter. Aus diesem Anlass gab es auch mehrere Konzerte, sogar im Fernsehen.

Im Februar 2017 wurden die Lehrer von 'Música en los Barrios' in der Suzuki-Methode geschult. Insgesamt haben die Weiterbildungen für Lehrer zugenommen und so





ist es der Projektleiterin Reyna Somarriba gelungen, die Motivation in ihrem Team auf einem hohen Niveau zu halten und es für die Zukunft stark zu machen.

Jedes Jahr vor Weihnachten findet das große Jahresabschlusskonzert im Nationaltheater Rubén Darío in Managua statt. Das Gran Concierto war auch 2017 für alle das Highlight bei 'Música en los Barrios'! In unterschiedlichen musikalischen Darbietungen zeigten über 250 kleine und große Musikfreunde selbstbewusst und stolz ihr Können. Viele Familien können das Nationaltheater nur an diesem Tag besuchen, denn ansonsten ist es für sie unerschwinglich. Die rund 600 Zuschauer zeigten ihre Begeisterung mit minutenlangem Applaus: Musik bringt die Kinder und Jugendlichen aus den unterschiedlichen Stadtteilen zusammen und lässt sie für eine Weile in eine andere Welt eintauchen.

*„Die Kinder lernen bei uns, an sich selbst zu glauben. Sie erfahren Liebe und Geborgenheit in einem ruhigen und friedvollen Umfeld. Wir nehmen uns Zeit für sie und hören ihnen zu. Das stärkt sie für ihr weiteres Leben.“*

Reyna Somarriba, Projektleiterin



## IN KÜRZE

**1993:** Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

**Projektleitung:** Reyna Somarriba

### Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Instrumentalunterricht für fortgeschrittene Schüler auf insgesamt 10 Instrumenten (Geige, Viola, Cello, Klarinette, Gitarre, Klavier, Querflöte, Gesang, Solfeo)
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streichorchester
- 'Grupo Experimental', Ensemble mit ausgefallener Besetzung

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2017):

- Insgesamt 443 Schüler im Alter von 4 bis 30 Jahren
- Davon 70 Instrumentalschüler
- Unterricht in 9 Barrios, 373 Kinder insgesamt
- Zur Zeit werden weitere Barrios aufgenommen.
- 8 Lehrer
- 3 fest Angestellte (Leitung, Buchhaltung und Verwaltung)

## AUSBLICK 2018:

- **25 Jahre 'Música en los Barrios':** Im kommenden Jahr feiert 'Música' mit einer Reihe von Konzerten sein 25-jähriges Jubiläum.
- **Internationaler Austausch:** Die Zusammenarbeit mit der kolumbianischen Hochschule Iberacademy wird fortgeführt.
- **Baumaßnahmen:** Es soll eine Notfalltreppe mit entsprechendem Ausgang errichtet werden.

# CASA DE LOS TRES MUNDOS



**Die 'Casa de los Tres Mundos', eins der berühmtesten Kulturzentren in ganz Mittelamerika, öffnete auch im Jahr 2017 wieder an 365 Tagen im Jahr die Türen. Die 'Casa' ist die Bühne nationaler und internationaler Künstler aller Bereiche. Seit 1992 steht hier Kultur an erster Stelle!**

Die 'Casa' ist ein Ort der Begegnung für Groß und Klein. Das Kulturzentrum steht auf den starken Säulen der Musik- und Malschule, Grafikwerkstatt und des hauseigenen Radiosenders. Das 'Radio Volcán' sendete im vergangenen Jahr 28 Programme, bei denen der offene Austausch mit den Hörern im Vordergrund stand. Die Menschen aus

Granada konnten den Redakteuren über die Schulter gucken und die Sendungen aktiv mitgestalten. Außerdem fanden in dem Kulturzentrum viele Festivals und Workshops in verschiedenen künstlerischen Disziplinen statt, wie beispielsweise ein Holzkurs oder ein Improvisationsworkshop zu Filmmusik. Im Jahr 2017 war die 'Casa' Austragungsort für knapp 70 Veranstaltungen, darunter acht Kunstausstellungen und 16 Konzerte, bei denen die Säle oft bis auf den letzten Platz gefüllt waren. Das große Auditorium und der eindrucksvolle Innenhof bieten immer ein besonderes Ambiente.



Gleich zu Anfang des Jahres wurde der Fokus auf den Bereich moderner Medien gelegt. Denn für das Team der 'Casa' steht fest: Bildung heißt Entwicklung. Vor allem junge Erwachsene nahmen an Kursen zum Thema 3D-Druck, Videogestaltung und Internetradio teil. Diese Thematik wurde das ganze Jahr fortgeführt und fand mit dem dritten Dokumentar-Workshop ein weiteres Highlight. Hier lernten zehn Nicaraguaner von zwei jungen Freiwilligen aus Berlin, mit neuester Filmtechnik umzugehen.

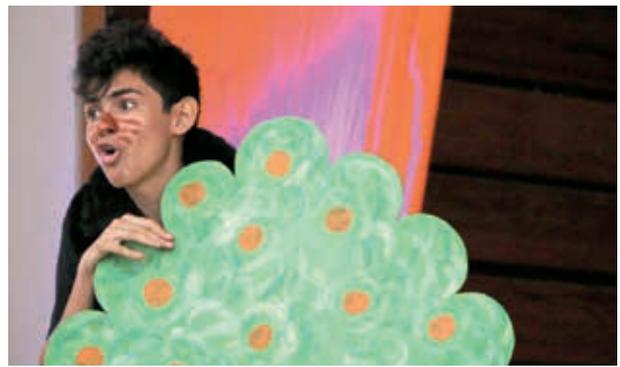
Im Februar fand das alljährliche Poesiefestival statt: Dichter aus aller Welt trafen sich in Granada und wurden in der 'Casa' mit offenen Armen empfangen. Das 'Radio Volcán' stellte den Schriftstellern täglich eine Stunde für Live-Lesungen zur Verfügung. Außerdem organisierten die Moderatoren im Laufe des Jahres einige Spendenkampagnen, unter anderem für die Opfer des Unwetters in der Region Malacatoya (siehe S. 11).

Mitte des Jahres verwandelte sich die 'Casa' wieder einmal in eine Theaterbühne. Aus Tipitapa gastierte eine Gruppe von Kindern mit Behinderung, die das Stück „Der kleine Prinz“ aufführte. Wie bei fast allen Veranstaltungen war der Saal voll besetzt und das Publikum sichtlich gerührt.

Auch die Konzerte der Musikschule, der Chöre und Orchester waren wieder besondere Momente im Jahresprogramm des Kulturzentrums. So stach besonders das große Weihnachtskonzert der beiden Musikschulen von 'Música en los Barrios' (siehe S. 6 und 7) und der 'Casa' hervor. Insgesamt 109 große und kleine Musiker spielten und sangen unter der Leitung von Reyna Somarriba bekannte Weihnachtslieder, sogar „Es ist ein Ros´ entsprungen“.

So wie im Jahr 2016 geplant, wurde eine Kinderbläsergruppe ins Leben gerufen. Jeden Mittwoch und Freitag proben acht kleine Musiker im Innenhof der 'Casa'. Endlich war es auch möglich, Klavierschüler einzeln zu unterrichten.

In der Malschule für Kinder 'Infantilarte', die von der Peter Ustinov Stiftung gefördert wird, blieb es bunt. Jeden Dienstag bis Freitag kamen insgesamt 29 Schüler in die Kunststunde von Ligia Sandino und ihrer Assistentin Maricela. Die Fünf- bis Elfjährigen konnten hier ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



„Musik verbindet! Bei jedem Konzert kann man die Freude der Kinder und die Leidenschaft zur Musik nahezu spüren.“

Luzie Turwitt, ehemalige Freiwillige, war Mitglied im Kammermusikensemble und im Chor der 'Casa de los Tres Mundos'

## IN KÜRZE

**1992:** Eröffnung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal

**Projektleitung:** Dieter Stadler (Direktor)

**Das Angebot:** Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO (siehe Seite 10), Radio Volcán, Fortbildungen, Kurse, kulturelle Veranstaltungen

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2017):**

- 187 Musikschüler
- Infantilarte: 29 Malschüler, davon 6 mit Stipendium
- Druckwerkstatt: 5 permanente Grafikkünstler und Kurse mit 5 bis 19 Teilnehmern
- Malkurse: 20 Schüler
- 65 Tanzschüler
- 68 Veranstaltungen



## AUSBLICK 2018:

- **Musik:** Die Musikschule wird das Mozart Requiem (1-6) in der 'Casa' und in Managua aufführen.
- **Aktivitäten des Freundeskreises der 'Casa':** Im Januar 2018 wird eine Spendengala mit Konzert und Buffet stattfinden.
- **Neue Medien:** Im Laufe des Jahres werden in Zusammenarbeit mit Google mehrere Computerkurse für Mädchen ab 14 Jahren angeboten.
- **Humanitäre Hilfe:** Der große Saal der 'Casa' wird in einen Behandlungsraum verwandelt. Wie jedes Jahr kommen freiwillige Zahnärzte aus den USA und bieten der Bevölkerung eine kostenfreie Behandlung an.

# LOCREO

- ICH GLAUBE AN MICH!



**LOCREO bedeutet „Ich glaube an mich“. Das ist auch der Name des Stadtteilprojekts der ‘Casa de los Tres Mundos’, das den Kindern in den Randvierteln (Barrios) Granadas die Möglichkeit gibt, Kultur zu erleben. An den Kunst-, Musik-, Theater- und Poesiekursen können sie kostenlos teilnehmen.**

In den außerhalb liegenden Gebieten ist das alltägliche Leben oft ein Kampf, den besonders die Kinder zu spüren bekommen. Da ist es enorm wichtig, dass sie einen geschützten Raum haben, in dem sie ihre Kreativität ausleben können und ihre individuellen Fähigkeiten schulen. Denn das bringt ihnen Selbstvertrauen und stärkt sie. Sechs Lehrer fahren mehrmals pro Woche in die verschiedenen Gemeindezentren, in denen sie die Kurse geben. Teilweise kommen sie selbst aus diesen Barrios und wissen, dass das Leben dort nicht einfach ist. Sie wollen den Kindern einen gesicherten Ort zum Toben, Lachen und Spielen bieten. Schließlich sind Kinder Kinder und keine kleinen Erwachsene.

Dass LOCREO die Kinder auf die Bühne bringt, ist schon Tradition. Jedes Halbjahr gibt es eine große Präsentation, bei der die Kinder aus allen Zentren zusammenkommen. Sie wird von den Lehrern Wochen vorher geplant und vorbereitet. Besonders aufregend wird es, wenn alle 231 angemeldeten Kinder und Jugendliche in dem Auditorium der ‘Casa’ begeistert umherspringen und auf ihren Auftritt warten. Jedes Semester wird über die Kunst ein Thema erarbeitet. Im Dezember stand die Präsentation unter dem Motto „Todos somos una familia“ – Wir sind alle eine Familie. Es wurde Theater gespielt, vorgesungen, Flöte gespielt, die gemalten Bilder wurden präsentiert und Texte vorgetragen. Das Publikum im vollbesetzten Saal war begeistert und die Eltern sichtlich stolz auf das, was die Kleinen alles geleistet haben.

**„Ich bin sehr stolz und gratuliere dem Projekt LOCREO, denn es hat maßgeblich zur Entwicklung und Bildung der Kinder und Jugendlichen beigetragen. Dieses Jahr wurden zwei der Kinder, die in der Poesiestunde sind, im staatlichen Bericht des Jahres für akademische Exzellenz ausgezeichnet. Zwei Kinder, die früher sehr schüchtern waren und denen es schwer fiel sich auszudrücken.“**

Nefertitis Arana,  
Mitarbeiterin im Gemeindezentrum Lindsay Panatal



## IN KÜRZE



**2003:** Beginn des Projektes an der ‘Casa de los Tres Mundos’

**Projektleitung:** Johannes Kranz

**Koordination:** Fatima Mejia

**Das Angebot:** Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in sechs Außenbezirken (Barrios) Granadas sowie in Los Ángeles, El Guayabo und Calcuta

**Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2017):**

- 16 Kurse in 10 Einrichtungen
- 6 Lehrer
- 1 Supervisorin, 1 Projektkoordinator
- Insgesamt ca. 231 Kinder und Jugendliche

## AUSBLICK 2018:

Im Sommer 2018 soll ein Musical mit einigen Kindern aus LOCREO in der ‘Casa de los Tres Mundos’ einstudiert und im Dezember aufgeführt werden.

# DORFENTWICKLUNG MALACATOYA - LOS ÁNGELES



Im 'Rincón de Cuentos', der Bücherecke im Herzen des Dorfes Los Ángeles in der Region Malacatoya, wird deutlich: Lesen macht Spaß und steckt an! Diese Begeisterung erleben rund 100 Kinder täglich.



„Die Kinder lieben das Lesepatzen-Programm. Lesen muss Teil jeder Kindheit und Jugend werden, damit alle die gleichen Chancen haben.“

Milagros López, Projektleiterin

Seit 2017 gibt es im 'Rincón' das neue Programm der Lesepatenschaften. Kinder aus der Leseecke werden zu Paten und fahren mit Milagros López, der Projektleiterin, zu Familien und Schulen in der Umgebung. Hier lesen sie den Kindern vor und geben die Begeisterung für das Lesen weiter. Ziel ist es, anderen durch altersgerechte Bücher das Lesen und Vorlesen näher zu bringen und sie zu ermutigen, selber ein Buch in die Hand zu nehmen. Denn insbesondere auf dem Land sind Bücher für die Bevölkerung seltenes Gut.

Im Oktober 2017 wurde das Dorf Malacatoya von einem starken Unwetter heimgesucht. Der Fluss trat über die Ufer und viele Häuser und Straßen wurden überschwemmt. Das Dorf war von der Hauptverkehrsstraße abgeschnitten und die Projektarbeit musste einige Wochen aussetzen. Aus Granada wurden Lebensmittel und Hilfe gesandt, sodass dort einen Monat später wieder der normale Betrieb lief.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war die „Noche de la lectura“: Ende 2017 fand die erste Lesenacht im 'Rincón' statt. Rund 25 Kinder warteten mit dünnen Matratzen, Decken und Kissen unter dem Arm vor dem Tor der Kinderbücherei. Sie waren ganz gespannt und voller Vorfreude. An diesem Abend drehte sich alles um spannende Geschichten, Gemeinschaft und Spaß! Es wurden viele Spiele gespielt und zusammen gesungen. Alle halfen mit, das gemeinsame Abendessen vorzubereiten. Natürlich durften die Kinder solange lesen, bis ihnen die Augen zufielen.

## IN KÜRZE

**1998:** Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohnern errichtet 'Pan y Arte' das Dorf Los Ángeles. Hier entstehen u.a. eine Bäckerei und eine Bücherecke für Kinder, der beliebte 'Rincón de Cuentos'.

**Projektleitung:** Milagros López und Fabiola Rodriguez

### Das Angebot:

- Lese- und Schreibförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spielen, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse

### Aktuelle Zahlen (Stand Ende Dezember 2017):

- Rund 100 Kinder nutzen täglich die Angebote des 'Rincón'.
- Die Mitarbeiter der Bücherecke besuchen regelmäßig 8 Schulen im Umkreis.
- Jeden Monat findet eine Lesenacht statt.

## AUSBLICK 2018:

- Die Bäckerei und Konditorei neben dem 'Rincón' werden ihren Betrieb wieder aufnehmen.
- Im kommenden Jahr werden regelmäßig Lesenächte stattfinden.

# Finanzbericht 2017 – Das Jahr in Zahlen

Seit fast 25 Jahren fördert 'Pan y Arte' kulturelle Bildungsangebote in den Bereichen Musik, Literatur und Kunst. Um den Projekten Planungssicherheit zu geben, werden dazu jedes Jahr Zuwendungsvereinbarungen mit den Partnern in Nicaragua geschlossen.

## DIE BERECHNUNG DER EINNAHMEN

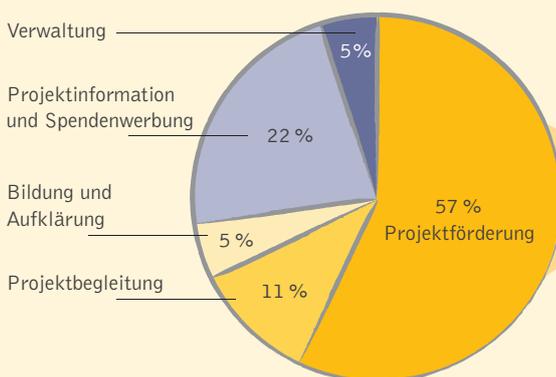
Im Vergleich zum Vorjahr steigerte der Verein seine Einnahmen um 5.675 € (+2,37%). 92% (468.646 €) der Einnahmen stammen aus Einzelspenden von rund 4.700 Spendern. Sie sind das Ergebnis vor allem der noticias-Versandaktionen. Gespendete Vortragshonorare des Ehrenvorsitzenden Henning Scherf und regelmäßige Zuwendungen von 698 Projektpartnern und Förderern in Höhe von 116.329 € sorgen für eine stabile Basis. Mit 9.337 € sind die zweckbezogenen Erträge aus Fördermitteln im Vorjahresvergleich leicht zurück gegangen. Die Zuwendung aus der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte' beträgt einschließlich der Zinserlöse 25.000 €. Nach der erfolgreichen Gründung einer Verbrauchsstiftung im Jahr 2017 unter dem Dach der 'Pan y Arte'-Stiftung wird zukünftig der Anteil von Stiftungsmitteln im Haushalt des Vereins höher ausfallen.

## DIE BERECHNUNG DER AUFWENDUNGEN

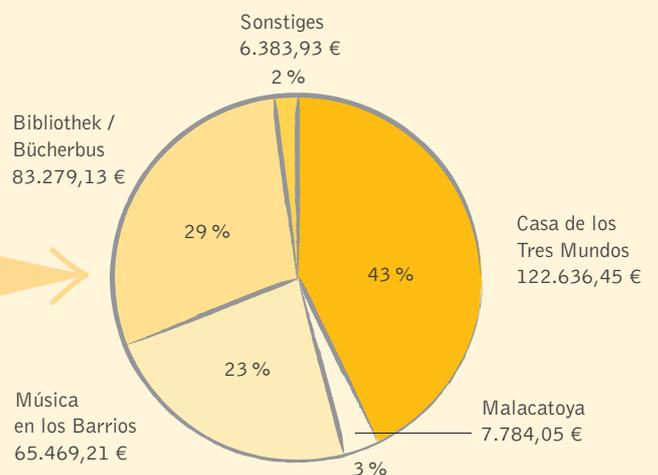
Die Berechnung der Aufwendungen basiert auf den Vergabekriterien des Spendensiegels des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI). Die Gesamtausgaben von 503.469 € teilen sich auf in 365.544 € (72,6%) Projektmittel und 137.925 € (27,4%) Werbe- und Verwaltungskosten. Der Verein ist bemüht, diese Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Da für den kulturellen Ansatz von 'Pan y Arte' keine öffentlichen Förderlinien existieren, sind Einzelspenden die Haupteinnahmequelle des Vereins. Diese erfordern jedoch einen deutlich höheren Verwaltungsaufwand als öffentliche Zuschüsse. Der vom DZI bei der Erteilung des Spendensiegels als vertretbar bezeichnete Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt bei 35 Prozent. Der einmalige Anstieg der Werbe- und Verwaltungskosten beruht auf Beratungsmaßnahmen zur Verbesserung des Fundraisings. Die Projektbudgets für Nicaragua wurden 2017 nach Absprache mit den Projektverantwortlichen um ca. 10 % verringert. Ziel war ein ausgeglichener Haushalt. Zum Ausgleich standen Gelder aus dem Erbe des Projektgründers Dietmar Schönherr († 2014) zur Verfügung. Zukünftig sollen die Projektangebote für Kinder und Jugendliche aus der ärmsten Bevölkerung weiter ausgebaut werden.

### Gesamtaufwendungen 2017 in Anlehnung an die DZI-Kriterien: 503.469 €\*

- Projektausgaben (In- und Ausland)  
 73 % 365.544 €
- Werbe- und Verwaltungsausgaben  
 27 % 137.925 €



### Projektförderung Nicaragua 2017: 285.553 €\*



<b>AKTIVA</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>662</b>	<b>0</b>	<b>744</b>	<b>0</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	307	0	2	0
Sachanlagen	355	0	742	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>264.316</b>	<b>100</b>	<b>264.064</b>	<b>100</b>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	8.813	3
Kassen- und Bankbestand	264.316	100	255.252	96
<b>Summe – Aktiva</b>	<b>264.978</b>	<b>100</b>	<b>264.808</b>	<b>100</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>258.186</b>	<b>97</b>	<b>252.511</b>	<b>95</b>
Gewinnrücklagen	258.186	97	252.511	95
– Projektrücklagen	195.500	74	175.000	66
– Freie Rücklagen	62.686	24	77.511	29
<b>Rückstellungen</b>	<b>5.900</b>	<b>2</b>	<b>6.460</b>	<b>2</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>892</b>	<b>0</b>	<b>5.837</b>	<b>2</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	892	0	197	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	5.640	2
<b>Summe – Passiva</b>	<b>264.978</b>	<b>100</b>	<b>264.808</b>	<b>100</b>

## ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017\*

<b>ERTRÄGE</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Ideeller Bereich</b>	<b>506.413</b>	<b>99,5</b>	<b>491.669</b>	<b>98,9</b>
Spenden	468.646	92,0	459.165	92,3
Fördermittel und Zuschüsse	9.337	1,8	14.869	3,0
Zuwendungen aus Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung	25.000	4,9	17.272	3,5
Einnahmen aus sonstigen Bereichen	3.430	0,0	363	0,0
<b>Vermögensverwaltung</b>	<b>43</b>	<b>0,0</b>	<b>55</b>	<b>0,0</b>
Zinsen	43	0,0	55	0,0
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>2.688</b>	<b>0,5</b>	<b>5.617</b>	<b>1,1</b>
Waren und Dienstleistungen	2.688	0,5	5.617	1,1
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>509.144</b>	<b>100,0</b>	<b>497.341</b>	<b>100,0</b>

<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	<b>in EUR</b>	<b>%</b>	<b>in EUR</b>	<b>%</b>
<b>Projektausgaben (In- und Ausland)</b>	<b>365.544</b>	<b>72,6</b>	<b>417.939</b>	<b>78,2</b>
Projektförderung	285.553	56,7	317.417	59,4
Projektbegleitung	57.136	11,3	69.786	13,1
Bildung und Aufklärung	22.855	4,5	30.736	5,8
<b>Werbe- und Verwaltungskosten</b>	<b>137.925</b>	<b>27,4</b>	<b>116.182</b>	<b>21,8</b>
Projektinformation und Spendenwerbung	110.672	22,0	89.441	16,7
Verwaltung	26.741	5,3	26.741	5,0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>503.469</b>	<b>100,0</b>	<b>534.121</b>	<b>100,0</b>

<b>Vereinsergebnis</b>	<b>5.675</b>		<b>-36.780</b>	
------------------------	--------------	--	----------------	--

## BILANZ\*

Die Bilanz bildet den Vermögensstatus zum Jahresende ab. Der Bereich „Aktiva“ gibt die Verwendung des Vermögens wieder, während der Bereich „Passiva“ die kaufmännische Herkunft der Vermögenswerte dokumentiert.

### AKTIVA

Im Anlagevermögen sind unter 'Immaterielle Vermögensgegenstände' die bestehenden Softwarelizenzen aufgeführt. Bei 'Sachanlagen' fallen die Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive EDV-Anlagen und die geringen Wirtschaftsgüter an.

Das Umlaufvermögen umfasst den Finanzbestand auf den Bankkonten und der Kasse sowie noch offene Rechnungen zum Jahresende.

### PASSIVA

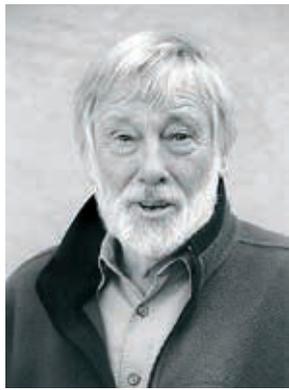
Das Vereinsvermögen weist die 'Gewinnrücklagen' aus, die sich um 5.675 € erhöhten. Die Rückstellungen dienen zur Beitragserstattung der Berufsgenossenschaft und zur Deckung der Jahresabschlusskosten.

\*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

Die Erstellung des Jahresabschlusses 2017 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch das Steuerbüro Hönig und Partner aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

## Erweiterte Möglichkeiten: 'Pan y Arte'-Stiftung

**Im Jahr 2017 hat unsere Stiftung einen großen Schritt in die Zukunft getan. Am 19. September wurde von der Stiftungsaufsicht in Bremen eine Änderung der Satzung genehmigt. Damit werden die Möglichkeiten der Stiftung enorm erweitert. Diese Umgestaltung war bereits im Vorjahr anlässlich des zehnten Geburtstags der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung für Pan y Arte' von deren Vorstand und Kuratorium angestoßen worden und ist ab jetzt wirksam.**



Während Zustiftungen in den „ewigen“ Kapitalstock der Stiftung (derzeit 1,15 Mio €) nicht angetastet werden dürfen (Förderung nur aus den Zinsen), gibt es zusätzlich nun eine sog. „Verbrauchsstiftung“. Geld in einer Verbrauchsstiftung kann über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren wieder abgeschmolzen, also verbraucht werden.

Dieser Verbrauchsstock ist gerade für die mittelfristige Absicherung der Projekte von 'Pan y Arte' sehr attraktiv, weil es eine optimale Ergänzung zu den kurzfristig zu verwendenden Spendengeldern und den langfristigen Erträgen aus der Ewigkeitsstiftung ist. So lässt sich beispielsweise mit einem Betrag von 10.000 € für einen Zeitraum von zehn Jahren eine hohe Förderung von 1.000 € pro Jahr garantieren – was für die Projektarbeit einen echten Unterschied macht. Die Mittel sind viel unmittelbarer wirksam als in der Ewigkeitsstiftung: Zwar sind sie nach zehn Jahren verbraucht, haben aber in dieser Zeit eine große Wirkung entfaltet. Steuerlich gesehen werden Zuwendungen in einen Verbrauchsstock wie Spenden behandelt.

Aus einer Erbschaft und drei Einzelzuwendungen sind bereits zum Jahresende 2017 knapp 500.000 € in die Verbrauchsstiftung geflossen – die Stiftung wird damit zu einem immer wichtigeren Finanzierungs-Steinbauelement der Projekte in Nicaragua.

**Wenn Sie Fragen zu einem Engagement in der Stiftung haben, wenden Sie sich jederzeit gerne über die Geschäftsstelle von Pan y Arte e.V. an den Vorstand der Stiftung.**



Ein gedrucktes Exemplar der neuen **Stiftungsbroschüre** erhalten Sie von der Geschäftsstelle in Münster (Tel 0251 - 488 20 50 oder [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)) – oder zum Download unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

# Kinder. Kreativität. Kultur. Gemeinsam schaffen wir Chancen!

**Unser zehnter 'Pan y Arte'-Tag fand am 21. Oktober 2017 auf dem historischen Kulturcampus der Universität Hildesheim statt. Knapp 60 Freunde, Förderer und Interessierte informierten sich über unsere Projektarbeit.**

Zeit für Veränderung hieß es gleich zu Beginn des 'Pan y Arte'-Tages: Roberto Deimel, Gründungsmitglied von 'Pan y Arte', stellte sich als neuer Vorsitzender des Vorstands vor. Als Ehrenvorsitzende bleiben Henning Scherf und seine Frau Luise Scherf weiterhin im Verein aktiv. Harald Deneken, vom 'Pan y Arte'-Vorstand, hielt eine bewegende Laudatio auf das Ehepaar Scherf und ihren Einsatz für Nicaragua.



Luise Scherf, Roberto Deimel,  
Henning Scherf

*„Beizeiten ist es wichtig, die Arbeit in jüngere Hände zu legen, und Roberto Deimel hat unser volles Vertrauen.“*

In einem offenen Gespräch beleuchteten Maren Rose, 'Pan y Arte'-Vorstandsmitglied, und Daniel Gad, Geschäftsführer des UNESCO-Lehrstuhls an der Universität Hildesheim und 'Pan y Arte'-Mitglied, das Zusammenspiel zwischen Kultur und nachhaltiger Entwicklung. Wie jedes Jahr berichtete Projektleiter Dieter Stadler ausführlich über die Situation in Nicaragua und die Aktivitäten in den Projekten. Beeindruckt zeigte sich das Publikum vom Bericht der jungen Freiwilligen Hellen Lea Vogel über das Stadtteilprogramm LOCREO.

**Von Herzen danken wir Daniel Gad, dem Gastgeber des 'Pan y Arte'-Tages, für die Unterstützung bei der Organisation dieses besonderen Tages!**

## SAVE THE DATE:

Wir laden Sie herzlich zum kommenden 'Pan y Arte'-Tag am **3. November 2018** in der **Jugendherberge Bonn** ein. Das Programm finden Sie unter Downloads auf **[www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)**

## Generationswechsel im 'Pan y Arte'-Vorstand: Im Gespräch mit Roberto Deimel

### Roberto, was hat Dich zu 'Pan y Arte' gebracht?

Ich bin in Chile geboren und fühle mich den Menschen Lateinamerikas verbunden. Als Musiker bei 'Grupo Sal' machte ich Mitte der 80er Jahre Bekanntschaft mit Dietmar Schönherr. Er begeisterte mich für seine Kulturarbeit in Nicaragua und fortan machte sich 'Grupo Sal' bei Konzerten stark für diese Projekte. Anfang der 90er Jahre stand ich Dietmar bei der Gründung von 'Pan y Arte' zur Seite und war bei der Einweihung der 'Casa de los Tres Mundos' dabei. Seitdem engagiere ich mich ehrenamtlich im Vorstand von 'Pan y Arte'. Über Dietmar lernte ich auch Ernesto Cardenal kennen, mit dem mich eine enge Freundschaft verbindet.

### Welche Ziele möchtest Du als neuer Vorsitzender von 'Pan y Arte' erreichen?

In meiner Doppelfunktion bei 'Pan y Arte' liegt mir besonders die gute Kommunikation mit unseren Projektpartnern in Nicaragua am Herzen. Denn neben dem Vorsitz im Verein arbeite ich auch als Vorsitzender der Stiftung. Die Verzahnung zwischen Verein und Stiftung voranzutreiben ist mir ein großes Anliegen. Mit besten Kräften setze ich mich auch für die langfristige Absicherung unserer Projekte ein. Dies erfordert die kontinuierliche Anpassung von Strukturen hier wie in Nicaragua und die Überarbeitung verschiedener Prozesse. Mein größter Wunsch ist es, dass die Projekte dauerhaft Bestand haben. Das war auch Dietmars Traum.

# Nicaragua – warum?!

**Luzie Turwitt, ehemalige Freiwillige im Kulturzentrum 'Casa de los Tres Mundos', unterhält sich mit Dieter Stadler. Seit 1988 lebt und arbeitet er in Nicaragua. Dieter Stadler leitet seitdem die 'Casa' und trägt die Verantwortung für die 'Pan y Arte'-Projekte.**

**Wie bist Du zu 'Pan y Arte' gekommen und wie fiel die Entscheidung in Nicaragua zu bleiben?**

Auf einer Poesielesetour mit der Musikerformation 'Grupo Sal' kamen 1987 Ernesto Cardenal (damals Kulturminister von Nicaragua) und Dietmar Schönherr nach Wien und besuchten meinen damaligen Chef, Prälat Leopold Ungar, den Präsidenten der Caritas Österreich. Sie sprachen mit ihm unter anderem über Dietmars Projekte in Nicaragua und waren auf der Suche nach einem Projektleiter. Da schlug Herr Ungar mich vor. Nachdem ich das Angebot zugesagt hatte, nahm ich mir vor, zwei Jahre für den Aufbau der 'Casa' in Granada zu bleiben. Daraus wurden 30! In meiner Anfangszeit begann mir zu dämmern, wenn ich wirklich etwas verändern wollte, dann musste ich bleiben. Trotz aller Anfangsmühen und der langsamen Entwicklung, konnte ich einen stetigen Fortschritt miterleben und das stimmte mich immer sehr optimistisch.

**Was überzeugt Dich von der Arbeit?  
Was ist Deine Motivation?**

Die Freude und Begeisterung, mit der viele Kinder und Jugendliche unser kulturelles Angebot annehmen und sich hier entwickeln. Es ist einfach wunderbar, dabei sein zu dürfen, wenn ein Achtjähriger zu uns kommt, noch nie ein Musikinstrument in der Hand hatte und dann nach einigen Jahren sein erstes Konzert spielt. Voraussetzungen und Bedingungen zu schaffen, die kreatives Potential und Persönlichkeitsentwicklung fördern, sind für mich sehr erfüllend.



Luzie in Malacatoya

**Was sind für Dich die Höhepunkte in der Projektarbeit 2017 gewesen?**

Neben den schon seit Jahren etablierten Festivals stachen einige Konzerte heraus, wie zum Beispiel das große Weihnachtskonzert unserer Musikschulen. Aufsehen erregte die Installation „Archipiélago“, bei der modernste digitale Medien eingesetzt wurden. Oder das Interuniversitäre Kulturfestival, welches für ein paar Tage die gesamte Stadt in eine riesige Bühne verwandelte.

**Jedes Jahr kommen neue Freiwillige in die 'Pan y Arte'-Projekte. Welchen Stellenwert hat diese Arbeit?**

Die Freiwilligen sind für uns wie eine Art Nabelschnur zum Mutterland. Sie halten nicht nur die Kommunikation mit unserer Partnerorganisation 'Pan y Arte' aufrecht, sondern versorgen uns auch mit neuen Ideen. Sie sind der permanente kulturelle Austausch. Bringen Initiativen, Anregungen und Impulse, kriegen aber auch von hier viele neue Eindrücke und Erlebnisse, die ihr Leben verändern.

**Viele Freiwillige werden zu Botschaftern unserer Projekte und unterstützen sie auch nach ihrem Aufenthalt.**

**Für diese Botschafter steht auch Luzie Turwitt. Unser besonderer Dank gilt den Freiwilligen: Hellen, Teresa, Alexandra, Ernesto, Lavinia, Luzie, Pauline und Valentin, die 2017 in den Projekten arbeiteten.**



Dieter Stadler,  
Direktor der 'Casa de los Tres Mundos'

# Nicaragua erleben

Jedes Jahr bietet 'Pan y Arte' Spendern, Freunden und Interessierten eine Projektreise nach Nicaragua an. In einer kleinen Gruppe erkunden die Teilnehmer das faszinierende Land und lernen die Menschen in den Projekten kennen.

Im April 2017 machte sich die langjährige 'Pan y Arte'-Mitarbeiterin Ulla Nimpsch-Wiesker zusammen mit einer 16-köpfigen Reisegruppe auf den Weg nach Nicaragua. Wie gewohnt wurde ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Von Stadtführungen durch Kolonialstädte wie León und Granada, Naturerlebnissen wie der Vulkan Masaya oder dem tropischen Regenwald bis zu Besuchen in den 'Pan y Arte'-Projekten – hier war für jeden Geschmack etwas dabei!



Unter den 16 Teilnehmern war auch Renate Aust. Sie hatte bei unserer Gewinnspiel-Aktion einen Platz auf der Projektreise gewonnen. In ihrem Reisebericht, den Sie auf [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) lesen können, zeigt Renate Aust große Begeisterung für das Land und seine Leute: „Ganz sicherlich aber werde ich mich an die Offenheit, Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen in Nicaragua erinnern, die trotz ihrer zum Teil noch großen Armut eine positive Ausstrahlung haben.“

„Alles in allem also eine sehr beeindruckende Reise, die ich ohne den Gewinn sehr wahrscheinlich nie angetreten hätte, mich aber jetzt – zumindest in meinem Freundes- und Bekanntenkreis – zu einer Art Botschafterin für 'Pan y Arte' gemacht hat.“

Renate Aust, Gewinnerin der Projektreise 2017



## DIE NÄCHSTE PROJEKTREISE ...

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Jahresberichtes erlebt Nicaragua die schwerste Krise seit dem Ende der Revolution. Angelehnt an die Empfehlung des Auswärtigen Amtes werden wir vorerst keine Projektreise anbieten. Sobald sich die Lage entspannt, planen wir unsere nächste Reise. Treten Sie gerne mit uns in Kontakt, falls Sie weitere Informationen wünschen. Ulla Nimpsch-Wiesker, die Nicaraguaexpertin im Team von 'Pan y Arte', beantwortet gerne Ihre Fragen.

Partner:



# Eine starke Gemeinschaft für Nicaragua

**Gemeinsam können wir mehr erreichen. Mit Veranstaltungen unterschiedlicher Art machen wir immer wieder auf unsere nachhaltige Kulturarbeit aufmerksam und suchen den direkten Austausch mit Spendern, Freunden und Interessierten.**

Im März 2017 war unser Freund Ernesto Cardenal, der 93-jährige nicaraguanische Poet und Priester, zusammen mit der Musikerformation 'Grupo Sal' zum letzten Mal in Deutschland unterwegs. Bei acht **Konzertlesungen** wurden Texte aus Cardenals Lebenswerk von lateinamerikanischer Musik begleitet. Bei allen Veranstaltungen wurde um Spenden für die Bildungsarbeit von 'Pan y Arte' gebeten. So kamen rund 10.000 € zusammen!

Mehrere **Schulen** haben sich im vergangenen Jahr für die Menschen in Nicaragua stark gemacht: Die Schüler der Grundschule St. Nikolaus aus der Grafschaft Ringerzelen erzielten mit ihrem Sponsorenlauf knapp 3.050 €. Auch andere Schulen engagierten sich mit Benefiz-Aktionen für die Kinder in Nicaragua und organisierten z.B. ein Krippenspiel oder ein Konzert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem **Hansa-Berufskolleg** aus Münster startete vor Weihnachten mit dem „Knuspercafé“, bei dem an drei Tagen für rund 2.000 Schüler und Lehrer Waffeln gebacken und Schokolade verkauft wurden.

Immer wieder setzen ehemalige Freiwillige mit ihren Familien und Freunden ein Zeichen für Nicaragua. So auch die Familie Knödler-Banaditsch aus Bietigheim-Bissingen: Zum wiederholten Mal organisierten sie ein **Benefiz-Konzert mit Verkauf von kleinen Delikatessen** zugunsten des Projekts 'Música en los Barrios'. Raphael Reichl, der 2016 im Kulturzentrum 'Casa de los Tres Mundos' als Zivildienstler gearbeitet hat, zeigte zusammen mit seinem Künstlerkollegen Juan Elí Rodríguez in Wien verschiedene Kunstwerke und bat dabei um Spenden für die 'Casa'.



Die aufgeführten Initiativen stehen beispielhaft für viele andere Aktionen, bei denen sich Menschen zusammenschließen, um für die kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua Geld zu sammeln. Wir sind dankbar für all diese Aktivitäten.

**Möchten auch Sie aktiv werden?  
Ob als Einzelperson oder Gruppe –  
sprechen Sie uns gerne an.**

Jeder Kauf ist eine gute Tat! – Mit diesem Slogan werben wir seit Dezember für unseren **'Pan y Arte'-Kaffee**, der in Zusammenarbeit mit der **Telgter Kaffeebar** entstand. Von jedem verkauften 500g-Beutel dieses nachhaltigen Kaffees aus Nicaragua gehen 2,50 € an die Bildungsprojekte von 'Pan y Arte'. Bestellen kann man den Kaffee über [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) oder telefonisch bei uns.



# ¡MUCHAS GRACIAS! Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Unsere Projekte in Nicaragua sind nur durch die verlässliche Hilfe unserer Freunde und Unterstützer möglich! Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.

## GRACIAS!

### Besonders sollen hier erwähnt werden:

- Unsere Förderer und Projektpartner, deren feste Spendenzusagen die sichere Basis für die Zuwendungen an unsere Partner in Nicaragua bilden.
- Die Mehrfachspender, die uns häufig jahrelang treu unterstützen.
- Die Spender, die uns zum ersten Mal ihre Spende anvertrauen.
- Der anonyme Spender, der uns eine Bargeldspende per Post geschickt hat.
- Viele Spender, die anlässlich einer Feier auf eigene Geschenke verzichten und um Spenden für 'Pan y Arte' gebeten haben.
- Die Hinterbliebenen, die in den schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Unser aktiver Ehrenvorsitzender Henning Scherf, der bei seinen Veranstaltungen und Lesungen um Spenden für 'Pan y Arte' bittet.

Nur gemeinsam können wir viel bewegen! Bitte bleiben Sie uns auch in Zukunft verbunden. Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten von unseren Projekten erzählen!

### Möchten Sie vielleicht unseren E-Mail-Newsletter abonnieren?

Dann melden Sie sich einfach auf [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) an.

Bei facebook finden Sie uns übrigens auch: [www.facebook.com/panyarte.eV](http://www.facebook.com/panyarte.eV)

### Sie planen ein Fest oder benötigen eine Spendenbescheinigung?

Für alle Nachfragen rund um Ihre Spende stehen Ihnen Ulla Nimsch-Wiesker und Karin Glätzer vom 'Pan y Arte'-Team gerne zur Verfügung: 0251 - 488 20 50 oder per E-Mail: [info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Wussten Sie schon:** Starten Sie Ihren nächsten Amazon-Einkauf einfach unter [smile.amazon.de](http://smile.amazon.de) und wählen Sie 'Pan y Arte' als die Organisation aus, die unterstützt werden soll. Damit sind keine Mehrausgaben für Sie verbunden!

### In besonderer Weise haben uns folgende Organisationen und Firmen unterstützt:

A H V Aufbereitungszentrum Hafen Viktor GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co.KG, Waldenbuch; Arkana Apotheke OHG, Leipzig; Aschendorff Medien GmbH + Co. KG, Münster; Autohaus Warncke GmbH, Tarmstedt; Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung, Bremen; BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, Hamburg; Caritas Kleiderkammer Münster-Albachten; Chor Signale e.V., Emsdetten; Chorvereinigung Bietigheim e.V., Bietigheim-Bissingen; Flötenensemble Flauta es Magia, Dorfen; Fördergemeinschaft Rotary e.V., Hamm; Grün-Alternative Bürgerinnen Initiative, Delbrück; Grundschule St. Barbara Fell, Osburg; Grundschule St. Nikolaus, Grafschaft-Ringen; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Kammerorchester ars musica, Münster; Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen; Klimaschutz+Stiftung e.V., Heidelberg; Kulturbüro Grupo Sal, Tübingen; Las Vaqueras, Bernau; Montan Chemie GmbH, Schkopau; OHB System AG, Bremen; Sir Peter Ustinov Stiftung, Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stiftung Symphasis, Zürich; Stiftung Apfelbaum Köln; Stiftung „Zukunft durch Bildung“, Karlsruhe; Weltladen Haan e.V., Haan

### Unsere Kooperationspartner in 2017:



### Unterstützer in 2017:



### Unsere Dienstleister:

HP-FundConsult; Oing-Druck GmbH Co. KG; eulenblick Kommunikation und Werbung; Westermann's Lettershop GmbH; Steuerbüro Hönig+Partner



» Die Projekte von 'Pan y Arte' sind Orte der Begegnung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterschiedlicher sozialer Herkunft. Hier singen sie, malen, tanzen, spielen Theater oder besuchen kulturelle Veranstaltungen. 'Pan y Arte' fördert Kultur in all ihren Ausdrucksformen! «

Ernesto Cardenal  
nicaraguanischer Poet und Priester



**WIR SETZEN AUF BILDUNG.  
HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!**

**So geben Sie den Menschen in Nicaragua eine Perspektive für ihre Zukunft.**

**Pan y Arte e.V.**

Rothenburg 41 · D-48143 Münster

Tel. 0251 - 488 20 50

Fax. 0251 - 488 20 59

info@panyarte.de · [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Spenden**

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00

BIC BFSWDE33XXX

**Onlinespende:** <http://spenden.panyarte.de>

Find us on 